



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen

*Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen*

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) 0664 1493380 u. (0043) 0160 633 42
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 –
Beatrice Ammann (0041) 0417 552 628



Mit Liebe gebetet
verändert der heilige
Rosenkranz die Welt.



Mit Liebe zu beten
braucht Sammlung
und Hingabe.

Dieser Rosenkranz mit der Gottesmutter Tränen
und den Babies darinnen rettet Kinder.

Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

Einladung zum Gebetstag in Marpingen mit Reliquie der Heiligen Faustina und der für Deutschland geweihten Fatima-Statue am **Freitag 13. Mai 2011**. Beginn 13:00 Uhr in der Gnadenkapelle, um 16:00 Uhr Pilgermesse in der Pfarrkirche. Bitte beten Sie für die **Weihe Deutschlands an das Unbefleckte Herz Mariens** und für die Erscheinungsstätte Marpingen. Vergelt´s Gott!

3. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin gekommen, um die Menschen auf ihrem Weg des Heiligen Vertrauens zu ermutigen. Haltet jeden Abend, wenn ihr die Gewissenserforschung macht, Rückschau in eurem Herzen auf die Wege, in denen Meine Hand der Vorsehung sich in jeder Lebenssituation gezeigt hat.

Auf diese Weise beginnt ihr zu erkennen, dass Ich euch niemals verlasse oder gar im Stich lasse. Meine Vorsehung ist nur so weit von euch entfernt wie der nächste gegenwärtige Augenblick. Wenn ihr betet, werdet ihr diese Realität erkennen. Mache dies bekannt.“

3. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich bin gekommen, damit das Herz der Welt verstehen möge, dass jede Seele dazu gerufen ist, Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit nachzuahmen. Solange die Seelen dies nicht begreifen, kann das Herz der Welt sich nicht verändern.

Gebt die Gedanken des Nichtvergebenkönnens auf. Grübelt nicht über vergangene Verletzungen nach, nicht darüber, was Menschen über euch gesagt oder was sie euch angetan haben. Denkt nicht über vergangene Sünden nach, die Ich bereits vergeben habe. Vergebt euch selbst – denn Schuld ist ein Hindernis zu Meinem Herzen. Vergebt anderen ihr Tun.

Die Prüfung der Vergebung liegt in eurer Fähigkeit zu vergessen. Wenn ihr nicht vergessen könnt, dann habt ihr auch nicht vergeben. Seid einander Liebe und Barmherzigkeit.“

4. März 2011 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Die Tiefen Meiner Barmherzigkeit werden von der Menschheit wohl nie verstanden werden. Meine Barmherzigkeit ist in ihrer Erfüllung vollkommen – sie behält die bereuten Sünden nicht im Gedächtnis und ist nicht nachtragend. Es ist dies die Art von Barmherzigkeit, zu der die ganze Menschheit aufgerufen ist, sie nachzuahmen.

Dieser Ruf beinhaltet die Notwendigkeit, die Schwäche, anderen Schuld zuzuweisen, zu überwinden. Schuldzuweisung ist der Same des Nichtvergebenkönnens, der, wenn er genährt wird, die Barmherzigkeit in eurem Herzen eingrenzt. Seid immer liebend und weise. Die Weisheit wird euch an dem Unkraut von Missgunst und Schuldzuweisung vorbeiführen, das die Blüte der Barmherzigkeit, die ihr in eurem Herzen nähren sollt, am Wachstum hemmt.“

4. März 2011 – Freitagsandacht

Gebet für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Ich bitte jeden von euch, die Botschaften der Heiligen Liebe zu studieren, da sie euch den geistigen Weg der persönlichen Heiligkeit in die Kammern Unserer Vereinten Herzen weisen.

Schaut nicht nur auf die neueste Botschaft und seid nicht zufrieden mit eurem jetzigen Stand der Heiligkeit, sondern macht euch die Botschaften zu eurem eigenen Weg, dazu sind sie euch gegeben.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. März 2011 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin gekommen, um euch erkennen zu helfen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Schuldzuweisung und Nichtvergebenkönnen – und Schuldbenennung und Vergebung. Wenn eine Person oder Personen offensichtlich etwas Falsches getan haben oder gegen euch in irgendeiner Weise gesündigt oder euch verletzt haben, dann ist es rechtens, den oder die Betreffenden für ihr Vergehen zur Verantwortung zu rufen. Denn gerechter Tadel weist die Verantwortung der gefallenen Natur des Schuldigen zu und beharrt nicht auf der Schuldzuweisung, aus der Nichtvergebenkönnen entstehen kann.

In Anbetracht dieser gefallenen Natur müsst ihr alles der Vergangenheit übergeben und es dort belassen. Ihr könnt nicht die freien Willensentscheidungen anderer Menschen durch Nachgrübeln ändern. Groll trägt verdorbene Früchte wie Ärger, Depression und Nichtvergebenkönnen.

Seid Kinder des Lichts. Betet füreinander und seid vereint in Heiliger Liebe. Wenn jemand einen Weg des Irrtums einschlägt, dann - als erstes Zeichen eurer Vergebung - betet für ihn. Kritisiert einander nicht, außer wenn es die Rechtschaffenheit fordert, und schaut dann nicht darauf, ob eure Zurechtweisung befolgt wird, dies könnte sonst zum Verurteilen führen. Der Rat, den Ich euch heute gebe, wird zum Frieden führen – zum Frieden in eurem Herzen – zum Frieden in eurem Leben.“

6. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bitte lernt unterscheiden zwischen Unwürdigkeit und Offenheit. Keine Seele ist irgendeiner Gnade würdig. Aber jede Seele muss für die Gnade offen sein. Um ein offenes Herz zu haben, muss die Seele jedem vergeben einschließlich sich selbst.

Erst dann kann sie die Weise, wie Gott in ihrem Herzen wirkt, annehmen und bejahen. In dieser Annahme liegt ihre Hingabe an den Göttlichen Willen Meines Vaters.

Ich bitte euch zu erkennen, dass es Stolz und nicht Demut ist, die eine Seele in Schuldgefühlen gefangen hält. Sie glaubt, dass ihre Sünden größer sind als Meine Barmherzigkeit. Ein solcher Mensch versteht die Tiefen Meiner Liebe zu ihm nicht. Ich möchte nur das Wohlergehen jedes Einzelnen – sein Heil. Es gibt für jede Seele einen Platz in der Tiefe Meines Herzens, der nur dann leer bleibt, wenn die Seele nicht bereut.

Habt daher Hoffnung und glaubt an eure Rettung.“

6. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Erzengel Michael erscheint. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich komme noch einmal, um die Wahrheit dort zu offenbaren, wo sie verborgen ist. Satan setzt seine Gefolgsleute auf das Herz der Welt an, um durch boshafte Bemühen die Herzen der Menschen von Gott zu trennen. Eine seiner größten Waffen ist ein schuldbewusstes Herz. Ein solches Herz kann seine eigene schuldhaftige Natur nicht annehmen. Dieses Nichtvergebenkönnen sich selbst gegenüber hält es davon ab, die Tiefen der Barmherzigkeit Gottes zu verstehen.

Die Göttliche Barmherzigkeit kommt in Heiliger Liebe gekleidet und umfängt jedes reuevolles Herz. Die Seele, die das nicht versteht, kann den Weg des geistigen Wachstums nicht gehen und sie kann auch nicht tiefer in den Kammern der Vereinten Herzen voranschreiten – mag sie noch so viel beten oder opfern. Sich selbst vergeben ist der erste Schritt zur Heiligung.“

6. März 2011 – Sonntagsandacht

Gebet um Einheit in den Familien (Familienabend)

Der Hl. Joseph erscheint. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Meine Brüder und Schwestern, Familienväter müssen geistig stark sein. Auf diese Weise werden Kinder ermutigt, den Weg der persönlichen Heiligkeit zu gehen. Eine Familie, die geistig stark ist, bildet eine starke Gemeinschaft und reflektiert als solche auf das Herz der Welt und macht sie heiliger. Heute Abend gebe ich euch meinen Väterlichen Segen.“

7. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

Jesus diktiert die folgenden Meditationen zu den Kreuzwegstationen:

Bete nach jeder Station:

“Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde mein Herz nach Deinem Herzen.“

I. JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

„Jesus, viele, die Deine Wunder erlebt haben, haben (trotzdem) Deinem Todesurteil zugestimmt. Habe Barmherzigkeit mit jenen, die Deine Wunder an dieser Stätte erfahren, sich aber trotzdem weigern zu glauben.“

II. JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SICH

„Du hast dieses Kreuz aus Liebe zum Göttlichen Willen Deines Vaters und aus Liebe zu mir auf Dich genommen. Hilf mir, aus Liebe zu Dir die mir gegebenen Kreuze anzunehmen.“

III: JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL

„Jesus, ich opfere dem Vater diesen ersten Fall auf. Ich bitte den Vater, mir zu helfen, niemals eine Todsünde zu begehen.“

IV. JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

„Jesus, ich verbinde mich jetzt in diesem gegenwärtigen Augenblick mit Dir, um das schmerzvolle Herz Deiner Mutter zu trösten.“

V. SIMON HILFT JESUS WIDERWILLIG DAS KREUZ TRAGEN

„Jesus, hilf mir, die Kreuze, die Du mir in Liebe schickst, anzunehmen. Hilf mir immer, ein williges Werkzeug in Deinen Händen zu sein.“

VI. VERONIKA TROCKNET DAS ANTLITZ JESU

„Hilf mir, aus Liebe zu Dir, o Jesus, alle meine sündhaften Neigungen zu überwinden.“

VII. JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL

„Jesus, lasse mich nicht in meine Sünden zurückfallen. Halte mich davon ab, der Sünde nachzugeben.“

VIII. JESUS TRÖSTET DIE FRAUEN VON JERUSALEM

„Tröste mich, Jesus, damit ich durch meine sündhaften Neigungen nicht entmutigt werde.“

IX. JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL

„Jesus, hilf mir, mich über meine Sünden zu erheben und nach persönlicher Heiligkeit zu streben.“

X. JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

„Jesus, löse mich von allem, das zwischen uns steht.“

XI. JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

„Jesus, die Nägel haben Dein Fleisch durchstoßen, so wie meine Sünden Dein Herz durchstoßen haben. Vergib mir.“

XII. JESUS STIRBT AM KREUZ

„Du bliebst am Kreuz bis zum Tod, lieber Jesus. Es waren nicht die Nägel, die Dich dort festgehalten haben, sondern die Liebe zum Willen Deines Vaters. Hilf mir, den Willen Gottes (für mich) zu lieben – ganz gleich, was passiert (was immer dies kosten mag).“

XIII. JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN

„Jesus, Deine schmerzhafteste Mutter hielt Dich in Ihren Armen. Ich bitte Deine schmerzhafteste Mutter jetzt, mir alle Sünden zu vergeben, die ich begangen habe und wegen derer Du gestorben bist. Ich bitte Maria, mein reuevolles (zerknirscht) Herz Ihrem Sohn vorzustellen.“

XIV. JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

„Deine Mutter richtete liebevoll Deinen gebrochenen Leib für das Grab, o Jesus. Bitte Deine Mutter, dass Sie liebevoll mein von der Sünde zerrissenes Herz vorbereitet, Dich in der Heiligen Kommunion zu empfangen.“

7. März 2011 – Montagsandacht

Gebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, das größte Opfer, das ihr Mir in dieser kommenden Fastenzeit bringen könnt, ist, in Heiliger Liebe in jedem gegenwärtigen Augenblick zu leben. In dieser Bemühung übergebt ihr Mir euren freien Willen – und macht ihn Mir zum Opfer.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

11. März 2011 – Freitagsandacht

Gebet für alle, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

(Erster Freitag in der Fastenzeit)

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, bitte wisst, dass Ich in jedem gegenwärtigen Augenblick nur das Beste für euch will – das, was zu eurem Heil und zu eurer Heiligung führt. Legt all euer Vertrauen in Meine Vorsehung, denn es ist der Mangel an Vertrauen, der Meinen Tempel mit dem schärfsten Dorn gestochen hat [bei der Dornenkrönung].

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

13. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich bin gekommen, um all jene zu trösten, die von der Tragödie in Japan betroffen sind. Diese Tragödie soll der ganzen Menschheit nahe gehen, denn im Kreuz liegt der Ruf Meines Vaters zum Sieg über die Sünde. In jeder Tragödie liegt der Ruf an die Menschheit, die totale Abhängigkeit von Gott anzuerkennen. Ich erinnere die ganze Menschheit daran und warne sie, denn sie selbst ist die Ursache ihres Schicksals.

Meine Mutter hat immer wieder vor den bevorstehenden Konsequenzen der freien Willensentscheidungen des Menschen gewarnt. Es ist ein schwerer Fehler, alle Katastrophen als Laune der Natur anzusehen. Die Menschen müssen zur rechten Vernunft zurückkehren – zur Vernunft, die in der Heiligen Liebe gründet.

Doch wenn Ich hier spreche oder wenn Meine Mutter hier spricht, wird der Ruf des Himmels nach Heiligkeit von den meisten kurzerhand abgetan. Wehe jenen, die von der Heiligen Liebe abraten! Ihre Herzen sind wie der Feigenbaum, der keine Früchte trägt! Sie bringen die Lage der Menschheit in Gefahr! Lasst die gegenwärtige Katastrophe für jeden Einzelnen ein Ruf sein, zur Botschaft des Evangeliums der Heiligen Liebe zurückzukehren. Weist Meinen Ruf nicht zurück, sondern handelt danach. Er ist biblisch begründet.“

14. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Wahrlich, Ich sage euch heute, es ist der Mangel an Weisheit, der zu vielen Problemen der Menschheit beiträgt; denn es ist die Weisheit, die bei Situationen und Entscheidungen das richtige Gespür gibt. Gedanken, Worte und Taten, mit Weisheit erfüllt, sind niemals hastig, impulsiv oder voreilig.

Es ist die Weisheit, die in Heiliger Liebe über das Herz wie über einen unschätzbaren Wert wacht. Es ist die Weisheit, die die Seele antreibt, den guten Weg zu gehen, auf den der Heilige Schutzengel sie führen will. Weisheit hat eine ernüchternde Wirkung auf das sich in Sünde befindende Herz. Die Weisheit kommt immer in Wahrheit gekleidet.

Die Weisheit ist wie ein Schild, der die menschliche Zerbrechlichkeit umgibt, und drängt immer zur rechten Entscheidung in Heiliger Liebe.

Wenn die Weisheit beherzigt würde, würde die Heilige Liebe siegen. Es gäbe keine Kriege, Gewalt oder moralischer Zerfall mehr; denn Weisheit ist die Freiheit von der Gefangenschaft der Sünde. Die Weisheit ist die Offenlegung der Versuchungen und Fallstricke Satans.

Durch das Tor der Weisheit wird jede Wahrheit angenommen und offenbart.“

14. März 2011 – Montagsandacht

Gebet um Frieden in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst heute erkennen, dass das Herz der Welt weit entfernt von Friede und Sicherheit ist, denn wahrer Friede und Sicherheit kann nur in der Heiligen Liebe gefunden werden. Die Welt erfährt keinen Frieden und keine Sicherheit.

Macht es daher zu eurem Gebet – dass alle Herzen sich der Heiligen Liebe zuwenden.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

17. März 2011 - Fest des Hl. Patrick

Der Hl. Patrick erscheint. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um allen zu helfen, die Eigenschaft der Wunder zu verstehen. Viele kommen hierher an diese Stätte und hoffen, ein Wunder zu erleben und viele erleben dies auch.

Aber oft geschehen die größten Wunder in der Stille – wo nur das Herz angesprochen wird. Diese Art von Wunder bleibt oft unbeachtet, aber sie führt zu einer veränderten Haltung. Vielleicht bekehrt sich die Seele und beginnt zum ersten Mal, nach den Botschaften der Heiligen Liebe zu leben. Vielleicht kann die Seele eine lang zurückliegende Verletzung verzeihen. Vielleicht lässt die Seele es zum ersten Mal zu, dass der Himmel sie als ein besonderes Werkzeug der Evangelisation benutzt.

Wie immer auch die veränderte Herzenshaltung aussehen mag, es war eine übernatürliche Gnade, die ihr geschenkt wurde und sie zu dieser Änderung inspiriert hat.

Ich bin daher gekommen, um allen zu helfen, hinter das Äußerliche – Spektakuläre – zu schauen und das wunderbare Wirken der Gnade in den Herzen hier an dieser Stätte zu erkennen.“

17. März 2011 – Donnerstagsandacht

Gebet um Bekehrung der Priester, Ordensleute, Bischöfe und Kardinäle, damit sie von der Wahrheit überzeugt werden und danach leben

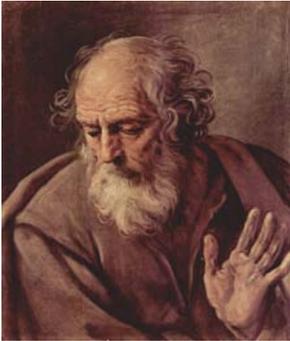
Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, macht euer Herz heute Abend frei von allen Sorgen. Lasst Mich euch mit der Liebe des Göttlichen Willens Meines Vaters erfüllen; dann werden all eure Sorgen weg schmelzen und ihr werdet eins sein mit der Göttlichen Liebe.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

19. März 2011 – Fest des Hl. Joseph

Mitternachtserscheinung auf dem Feld der Vereinten Herzen



Der Hl. Joseph erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um das Herz der Welt zur Einheit zu rufen – zur Einheit in Heiliger Liebe. Heilige Liebe muss das feste Fundament jedes Herzens sein. Jede Abweichung davon bringt einen Mangel an Einheit und Frieden, so wie die Welt dies heute zeigt. Regierungen werden solange in Aufruhr bleiben, bis die Grundlage der Heiligen Liebe in den Herzen anerkannt und in der Welt danach gehandelt wird.

In diesen Tagen sucht man nach Rohstoffen und Ressourcen, z. B. nach Öl, und kämpft darum. Aber ich sage euch, die größte Ressource – die Heilige Herzensliebe – wird nicht einmal als wichtig erkannt. Das Ergebnis sind Krieg, Terrorismus, Naturkatastrophen und moralischer Zerfall. Das Abweichen von den Geboten Gottes ist zu einer politischen Entscheidung geworden. Die Menschen erkennen im allgemeinen nicht, dass das Gute vom Bösen bekämpft wird.

Ich sage euch als „Schrecken der Dämonen“, dass es Satan gibt und dass er die geistige Gleichgültigkeit vorantreibt.

Wenn die Welt die Zerstörung und die verzweifelte Situation in Japan beobachtet, dann müssen alle erkennen, dass ihr Wohlergehen, ja sogar ihr nächster Atemzug vom Göttlichen Willen des Vaters abhängig ist. Die Menschheit benutzt die Schätze der Erde, um ihre Lage zu verbessern. Aber es ist Zeit, dass sie ihre geistigen Schätze nutzt, um ihre Beziehung zu Gott zu verbessern.

Hier spreche ich besonders von den Geboten der Liebe, die die Heilige Liebe einschließen. Gott möchte, dass ich als ‚Pflegevater der ganzen Menschheit‘ anerkannt werde. Als solcher kommt es mir zu, die ganze Menschheit in die Kammern der Vereinten Herzen zu rufen. Diese Spiritualität stellt die Seele sicher auf den Weg des Heils – ja der Heiligung. Beim Gehen dieses Weges werden meine Pflegekinder ihren Frieden und ihre Sicherheit entdecken.

Ich warne jeden von euch vor dem Zweifel. Er ist eine Waffe Satans. Er ist sehr geschickt bei dessen Anwendung und er ist darin unnachgiebig. Aber so wie die Naturkatastrophe in Japan die Energieversorgung dort (die Kernkraftwerke) in Gefahr gebracht hat, so gefährden Zweifel beim Gehen durch die Kammern der Vereinten Herzen die Kraft eures geistigen Fortschreitens. Niemand wünscht dies mehr als Satan selbst.

Noch einmal sage ich euch, das Herz der Weltfamilie muss sich der Heiligen Liebe empfehlen, wenn die Leiden nachlassen sollen. Es ist daher von höchster Bedeutung, dass sich jedes Herz der Heiligen Liebe übergibt; nur auf diese Weise kann eine Änderung kommen.

Wenn ihr große unheilvolle Ereignisse seht, dann versteht bitte, dass euch dies einen Blick auf den Zustand des Herzens der Welt gibt. Die Notwendigkeit zur Bekehrung ist größer als zu irgendeiner anderen Zeit der Geschichte. Solange die Menschheit diese Warnungen des Himmels nicht beachtet, werden größere und schwerere Ereignisse folgen. Beachtet diese Warnung eures liebenden Pflgevaters.

Meine Brüder und Schwestern, meine lieben Pflegekinder, erlaubt mir, euch zu lieben und bitte liebt auch mich. Als euer Pflgevater möchte ich euch schützen und führen in allen euren Nöten. Ich werde euch nie verlassen. Ich habe Mitleid mit eurer menschlichen Lage. Habt Vertrauen auf meine Fürsprache.

Insbesondere bin ich gekommen, um euch allen zu danken, die ihr mit erwartungsvollem Glauben im Herzen hierher gekommen seid. Meine Hände sind gefüllt mit Gunsterweisen, die ich heute Nacht – und auch morgen – unter euch austeile.

Bitte erkennt, dass die schrecklichen Ereignisse in Japan ein Teil der Auslöser des Bösen sind, die die Heiligste Mutter im letzten Jahr vorausgesagt und euch davor gewarnt hat. Diese Ereignisse hätten zum großen Teil gemildert werden können, wenn mehr Seelen sich bekehrt hätten. So wie es jetzt ist, haben die Geschehnisse lang anhaltende Auswirkungen.

Heute Abend umarme ich euch jedoch, meine lieben Pflegekinder, und flehe euch an, habt Frieden in eurem Herzen und miteinander, damit jede Familie und die Weltfamilie sicher ist.

Heute Nacht segne ich euch mit meinem Väterlichen Segen.“

21. März 2011 – Montagsandacht

Gebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, bitte versteht, dass der größte Verlust nicht durch Naturkatastrophen oder Nuklearunfälle kommt. Der größte Verlust ist der Verlust einer Seele. Ich bitte euch daher, betet immer dar-

um, dass die Seelen zur Zuflucht des Herzens Meiner Mutter finden – der Zuflucht der Heiligen Liebe – wo Sie von Ihr in Heiligkeit genährt und zum Himmel geführt werden.

Bitte lasst die Menschen wissen, dass Ich am Fest Meiner Barmherzigkeit gegen Mitternacht auf dem Feld der Vereinten Herzen bei ihnen sein werde.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

24. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bitte versteht, dass der Glaube das Wirken der Gnade schützt. Wenn der Glaube geschwächt ist – dies geschieht immer bei Schwächen in der Heiligen Liebe - dann ist auch die Gnade in Gefahr.

Dies ist der Grund, warum Meine Mutter vor Jahrzehnten hierher gesandt wurde, um den Titel ‚Hüterin des Glaubens‘ zu erbitten. Viele Gnaden waren im Himmel in Erwartung der Verkündigung dieses Titels vorbereitet. Diese Gnaden wären über diese Diözese ausgegossen worden und hätten sie gestärkt und geeint. Aber es ist nicht so gekommen.

Erkennt die Bedeutung des Glaubens im Ewigen Plan Gottes. Ruft Meine Mutter als ‚Hüterin des Glaubens‘ zur Hilfe, wann immer euer Glaube in Gefahr ist. Das Ausbleiben der Verkündigung dieses Titels macht ihn nicht weniger wirksam. Meine Mutter kommt jedem unverzüglich zur Hilfe, der sie unter diesem Titel anruft. Mache dies bekannt.“

25. März 2011 – Freitagsandacht

Gebet für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Seid im Frieden. Ich bin in eurer Mitte. Ich bin gekommen, um euch zu bitten, dass ihr täglich inständig darum fleht, dass Seelen die Wahrheit erkennen und danach leben. Wenn ihr die schrecklichen Pläne von vielen Menschen kennen würdet, die sie unter dem Deckmantel der Täuschung verbergen, würdet ihr immer so beten.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

28. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

Isaac (Maureens Schutzengel) sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um euch zu sagen, dass der Väterliche Segen des Hl. Joseph die Gnade schenkt, kindhafter zu sein. Er kann auch – wie die anderen Segen – an andere Personen weitergegeben werden.“

28. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Heute bin ich gekommen, um euch Bedeutung der Annahme der Wahrheit und das Leben in der Wahrheit nahe zu bringen. In den Tagen Jesu konnten die Pharisäer nicht Seine vollkommene Lehre der Wahrheit annehmen. Sie haben sich über die Wahrheit gestellt. Sie waren nicht Kind genug, um die Wahrheit zu erkennen, als sie ihnen gegeben wurde.

Es gibt viele Gründe, warum die Menschen die Wahrheit nicht annehmen und nicht nach ihr leben wollen. Vielleicht müssten sie ihre Prioritäten ändern – ihre Einstellungen oder sie müssten zugeben, dass sie falsch sind. Die Wahrheit der Heiligen Liebe ruft nach einer Änderung des Lebensstils bei vielen; die Liebe zu Gott und dem Nächsten in die Mitte des Herzens zu stellen, ist für manche ein Riesenschritt zur Demut.

Die Wahrheit ändert sich jedoch nie, um sich den Menschen oder ihren Vorlieben anzupassen. Sie bleibt immer Wahrheit – sie ist immer gleich. Sie ist der gleich bleibende Maßstab und der immer gültige Nenner bei jeder Bekehrung – sie ruft immer den verlorenen Sohn zurück zur Realität.

Dies ist die Herausforderung heute. Denn wenn jedes Herz in der Wahrheit lebte und alle sich bekehrten, hättet ihr Frieden in der Welt.“

28. März 2011 – Montagsandacht

Gebet um Frieden in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr die Kreuze, die euch gegeben werden, in jedem gegenwärtigen Augenblick annehmt, dann bekommt ihr auch die für dieses Annehmen nötige Gnade. Zusätzlich werdet ihr dann auch viele weitere Gnaden erhalten, die euch tiefer in die Kammern Unserer Vereinten Herzen hineinführen.“

Heute Abend gebe Ich euch den Segen Meiner Göttlichen Liebe.“

31. März 2010 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin gekommen, um die Seelen zu bitten, aus ihren Herzen eine Oase der Wahrheit zu machen, denn in diesem Bemühen liegt euer Friede. Lasst eure Mitmenschen angezogen werden von der Quelle eures Herzens, um sie in der Rechtschaffenheit zu bestärken.

In diesen schlimmen Zeiten sage Ich euch, jede Verletzung der Wahrheit ist dämonisch. Ich bin jedoch gekommen, um die Falschheit aufzudecken und die Pläne Satans mit der Kornschwinde¹ der Heiligen Liebe offen zu legen.

So wie Ich gekommen bin, um euch den geraden Weg zu zeigen, so versucht Satan, euch mit seinen Lügen und Hindernissen euch davon abzubringen. Solange ihr Gott über alles und den Nächsten wie euch selbst liebt, wird er nicht siegen. Eine solche Liebe ist nie falsch – sie ist immer heilend und erlösend.“

31. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin nicht gekommen, um zu verurteilen, sondern um zu lieben und um alle Menschen und alle Nationen zur Heiligen Liebe zu rufen. Ja, Heilige Liebe ist ein Aufruf zu einem Leben in Einheit. Manche sogenannten Religionen rufen heute zur Gewalt auf gegen jene, die ihre Überzeugungen nicht annehmen. Ich rufe euch zur Heiligen Liebe, denn dies ist das, was Ich bin – Heilige und Göttliche Liebe.“



Die nächste angekündigte Erscheinung in Ohio findet am Vorabend des Festes der Barmherzigkeit, am 30. April 2011, ab 23:00h. statt.

In diesen Tagen der Katastrophen bitten wir Sie, unser Land dem Unbefleckten Herzen Mariens zu weihen und dem Aufruf zur Weihe des Landes an die Vereinten Herzen Folge zu leisten und die „Weihe des Landes“ oft zu beten:

Weihe des Landes:



*„Ich bin der Ewige Vater – das Ewige Jetzt ... Als letzte Alternative zur Göttlichen Gerechtigkeit angesichts der Vielzahl der Sünden und des Irrtums in der Welt ... sprecht laut (nachdrücklich) ... :
Himmlicher Vater, in diesem gegenwärtigen Augenblick, den Du geschaffen und gewollt hast, weihe ich (Name) hiermit das Herz dieses Landes (Name) den Vereinten Herzen der Heiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens. Amen.*

Wenn genügend Menschen dies tun und Meine Bitte erfüllen, werdet ihr sehen, wie die Regierungen ihre Politik allmählich ändern und schließlich auch das Herz der Welt zur Unschuld zurückkehren wird.“ (18. September 2007)

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, so lange der Vorrat reicht, das vom Bischof Haas mehrfach geweihte SERAPIONS-ÖL mit Beschreibung zu erhalten. Wir bitten um Zusendung eines Luftpolster-Umschlages mit Ihrer Adresse, Rückporto 2,20€ u. kleiner Spende zur Unterstützung des Werkes. Zu richten an: Werk der Heiligen Liebe, Postfach 1123, 54431 Saarburg.

Drei Bücher von wahrhaft BESOMDEREM WERT seien hiermit empfohlen:

"Geheimnis der Gottesfreundschaft." Betrachtungen über das innere Leben für jeden Tag des Jahres von P. Gabriel S. Maria Magdalena O.C.D. Erhältlich in Deutschland: Mediatrix-Verlag, Tel.08671/12015, Best. Nr. 1. Band-1380, 2. Band 1388, 3. Band 1389 - jeder Band kostet 14,50.

Für Österreich, Lins-Verlag, 6800 Feldkirch, Tel.: 0043552274128.

Die Bücher können auch einzeln bestellt werden.

Kann man genug Ehrfurcht oder gar zuviel Ehrfurcht vor dem allheiligen, allmächtigen GOTT haben? Gewiss nicht. Deswegen muss Ihm gegenüber immer die ehrfurchtsvollst mögliche Form gewählt werden. Das bedeutet im Falle der Heiligen Kommunion die kniende Mundkommunion. Sie lässt alle und gerade die Kinder erahnen, dass Großes hier geschieht, stärkt somit den wahren Glauben, verhindert das Hinabfallen, Liegenbleiben und Verunehrt-Werden von Hostienpartikeln, die immer der ganze HERR sind, und stärkt in uns die notwendige Ehrfurcht und Demut und damit auch die Liebe gegenüber dem Gott, Der sich für uns auf den Altären opfert. Denn die Liebe lebt dort, wo die Demut sich befindet. Das wäre doch ein rechtes Fasten...

**Bankverbindung für den Jahresbeitrag von 15€ für Druck- und Versandkosten und für Ihre geschätzte Unterstützung:
Botschaften-Apostolat Kto.15189126, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr**

¹ Die Kornschwinde ist ein Gerät zum Trennen von Spreu, Spelzen und Korn; in ihrer Funktion ist sie mit der „Worfschaufel“ verwandt.